

---

**Modulhandbuch**  
**Comparative and European Law - Fach-Bachelor-Studiengang**  
**im Sommersemester 2023**  
erstellt am 28.05.2023

---

<b>hls011 - Grundlagen des Rechts I</b>	5
<b>hls012 - Grundlagen des Rechts II</b>	6
<b>hls021 - Privatrecht: Vertragsrecht I</b>	8
<b>hls022 - Privatrecht: Vertragsrecht II</b>	9
<b>hls023 - Privatrecht: Haftungs- und Schadensrecht</b>	10
<b>hls024 - Privatrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht</b>	11
<b>hls025 - Privatrecht: Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht</b>	12
<b>hls026 - Privatrecht: Zivilprozessrecht und Internationales Privatrecht</b>	13
<b>hls027 - Privatrecht: Spezialisierung</b>	14
<b>hls041 - Strafrecht I</b>	15
<b>hls042 - Strafrecht II</b>	16
<b>hls043 - Strafrecht III</b>	17
<b>hls061 - Öffentliches Recht: Verfassungsrecht I</b>	18
<b>hls062 - Öffentliches Recht: Verfassungsrecht II</b>	19
<b>hls063 - Öffentliches Recht: Verfassungsrechtliche Bezüge zum Völker- und Europarecht</b>	20
<b>hls064 - Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht I</b>	21
<b>hls065 - Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht II</b>	22
<b>hls066 - Öffentliches Recht: Völkerrecht</b>	23
<b>hls081 - EU Law I: Introduction to International and EU Law</b>	24
<b>hls082 - EU Law II: Fundamental Freedoms</b>	25

---

<b>hls083 - EU Law III</b>	26
<b>hls084 - EU Law: Moot Court</b>	27
<b>hls101 - Comparative Law: Comparative Contract Law</b>	28
<b>hls102 - Comparative Law: Comparative Property Law</b>	29
<b>hls103 - Comparative Law: Seminar on Comparative Private and Commercial Law</b>	30
<b>hls120 - Auslandsstudium</b>	31
<b>hls150 - Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften</b>	32
<b>hls210 - Sprachen</b>	33
<b>hls240 - Praktische Studienzeit</b>	34
<b>hls015 - Methodik der Rechtswissenschaft und Rechtsvergleichung</b>	35
<b>hls028 - Privat- und Wirtschaftsrecht I: Grundlagen des Privatrechts und Schuldrecht AT</b>	37
<b>hls029 - Privat- und Wirtschaftsrecht II: Vertragliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht</b>	39
<b>hls030 - Privat- und Wirtschaftsrecht III: Arbeitsrecht</b>	41
<b>hls031 - Privat- und Wirtschaftsrecht IV: gesetzliche Schuldverhältnisse mit internationalen Bezügen</b>	42
<b>hls035 - Privat- und Wirtschaftsrecht V: Internationales Privatrecht und Zivilprozessrecht</b>	44
<b>hls039 - Privat- und Wirtschaftsrecht VI: Steuerrecht</b>	45
<b>hls051 - Strafrecht I: Einführung in das Strafrecht</b>	46
<b>hls052 - Strafrecht II: Europäische und internationale Bezüge des Strafrechts</b>	47
<b>hls070 - Öffentliches Recht I: Grundrechte und vergleichendes Verfassungsrecht</b>	48

---

<b>hls074 - Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht</b>	49
<b>hls075 - Öffentliches Recht III: Verwaltungsrecht</b>	50
<b>hls076 - Öffentliches Recht IV: Völkerrecht</b>	51
<b>hls085 - EU Law III: Internal Market and Competition Law</b>	52
<b>hls086 - Internationale Rechtspraxis</b>	53
<b>hls091 - Comparative Law I: European and Comparative Contract Law</b>	54
<b>hls092 - Comparative Law II: Comparative Property Law</b>	56
<b>hls093 - Comparative Law III: Comparative Commercial and Corporate Law</b>	57
<b>hls094 - Comparative Law IV: Application of Comparative Private Law</b>	58
<b>hls160 - Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften</b>	59
<b>hls220 - Fremdsprachen</b>	60
<b>bam - Abschlussmodul</b>	61

## Module

### hls011 - Grundlagen des Rechts I

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen des Rechts I	
<b>Modulkürzel</b>	hls011	
<b>Kreditpunkte</b>	5,0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt, mit dem Gesetzestext zu arbeiten und diesen auszulegen. Sie erlernen die selbstständige Recherche zur Bearbeitung juristischer Fragestellungen. Weiterhin werden die Studierenden befähigt, rechtliche Fächer im integriert rechtsvergleichenden Zugriff zu erfassen und erlangen die Kompetenz, in unterschiedlichen Rechtsordnungen analytisch zu denken und zu argumentieren.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul bildet den Einstieg in das Studium und besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. In der Vorlesung Methoden der Rechtswissenschaften findet der Einstieg ist das klassische Studium der Rechtswissenschaften statt. Die Vorlesung führt in die Methoden der Gesetzesauslegung ein und beschäftigt sich dabei insbesondere mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielt der Wortlaut einer Norm und was bedeutet es, ihn für maßgeblich zu erklären? Kommt es auf die Entstehungsgeschichte sowie auf Sinn und Zweck einer Norm an? In welchem Zusammenhang stehen Normen? Kann ihre rechtsethische Rechtfertigung bei der Auslegung eine Rolle spielen oder ist stattdessen allein wichtig, wie die Rechtsprechung tatsächlich entscheidet? Schließlich thematisiert die Vorlesung das methodische Selbstverständnis der Rechtswissenschaft sowie die Möglichkeiten, die Auslegung nationaler Normen durch europäisches Recht zu beeinflussen.</p> <p>Das Seminar „Einführung in die Rechtsvergleichung“ bietet eine Einführung in die Methodik und Anwendung der Rechtsvergleichung als Voraussetzung für den Besuch weiterer spezifischer Seminare zur Rechtsvergleichung im Verlauf des Studiums. Es bietet einen Überblick über die wichtigsten Rechtsfamilien, die Technik der funktionalen Rechtsvergleichung, die Methode der Rechtsvereinheitlichung sowie die praktische Anwendung der Rechtsvergleichung. Im zweiten Teil des Seminars wird spezifisch auf die Methodik des Common Laws eingegangen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Larenz, K./ Canaris, C.-W. (1995): Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. Auflage, Springer, Berlin [u.a.]                      Zweigert, K./ Kötz, H. (1996): Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen                      Reimann, M./ Zimmermann, R. (Hrsg.) (2008): The Oxford Handbook of Comparative Law, Oxford University Press, Oxford</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	Klausur
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h ( 56 h (28+28) )	

## hls012 - Grundlagen des Rechts II

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen des Rechts II	
<b>Modulkürzel</b>	hls012	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, politische und rechtliche Grundideen der Rechtsentwicklung nachzuvollziehen. Die mündliche und schriftliche Präsentation von Arbeitsergebnissen sowie die eigenständige Recherche und das Zeitmanagement werden vertieft.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul vertieft die Grundlagen des rechtswissenschaftlichen Studiums an der Hanse Law School und ergänzt diese durch interdisziplinäre Bezüge. Es ist in zwei Vorlesungen geteilt.</p> <p>Die Vorlesung Recht und Politik rekonstruiert das Verhältnis Politik und Recht an Hand klassischer Konfliktszenarien der deutschen Geschichte (Weimarer Republik, Drittes Reich, Bundesrepublik) und den Herausforderungen und Krisen der Integration Europas. In dieser Vorlesung wird darüber hinaus ein breiter Bogen gespannt von den allgemeinen Funktionen von Recht und der Struktur des deutschen (Verfassungs-)Rechts, über die zunehmende Bedeutung des Europarechts und des Europäischen Gerichtshofes hin zum Völkerrecht, internationalen Gerichtshöfen und der WTO. Dabei wird insbesondere thematisiert, was passiert, wenn wachsende internationale und supranationale Rechtsbestände nationales Recht überlappen und einige Akteure alternative Rechtspositionen erhalten.</p> <p>Die Veranstaltung zur europäischen Rechtsgeschichte behandelt Genese und soziale Funktion von Recht auf der Grundlage von ausgewählten Quellen, die in einem Reader zusammengestellt sind; beginnend mit der Frühgeschichte des Rechts und seiner Entwicklung von der Antike bis zur Neuzeit geht es hierbei um folgende Themen: Ursprung rechtlicher Regelungen im archaischen Recht (Codex Hamurapi, Totengericht und Jenseitsglauben im alten Ägypten); Recht und Mythos in der griechischen Antike (???????????? und ?o??????, Ursprung des Völkerrechts in Olympia, Rechtsprechung der Polis, Scherbengericht, Prozess Sokrates); Ursprünge des römischen Rechts (XII-Tafeln, Gerichtsredner und frühe Juristen, das Recht als Instrument imperialer Politik, Kodifikation des römischen Rechts unter Justinian: Corpus Iuris Civilis); germanische Volksrechte und deutschnationale Legenden; Wiederentdeckung des römischen Rechts im Hochmittelalter und die Heranbildung eines Juristenstandes an den oberitalienischen Rechtsschulen; der Sachsenspiegel und die mittelalterlichen Stadtrechte; Common Law und der angelsächsische Rechtskreis; Rechtsleben in der frühen Neuzeit: Folter, Inquisition und Hexenprozesse; Strafgewalt und Entstehung des Gefängniswesens, Hugo Grotius und die Ursprünge des modernen Völkerrechts; Territorialherrschaft und Absolutismus, Naturrechtslehre und Aufklärung; der Kodifikationsgedanke im bürgerlichen Zeitalter: Code civil und BGB; Recht und soziale Frage; Recht, Krieg, Belagerungszustand: Zusammenbruch und Verfassung nach dem Ersten Weltkrieg; Rechtsfortschritt in der Republik; Juristen als Wegbereiter des Terrors im „Dritten Reich“; Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg: „Vom ewigen Frieden“? - Europarecht auf dem Wege. Die Entwicklung des Rechts wird bei alledem nicht als „Verwirklichung der Rechtsidee in der Geschichte“ (H. Mitteis) angesehen, sondern als mühsamer Prozess der Domestizierung von Gewalt. Im Vordergrund steht die Frage nach der Rechtsbindung von politischer Herrschaft, nach der Garantie von Menschenrechten, nach dem rechtlichen Schutz des Schwachen gegenüber dem Starken und nach den Irrwegen, die unter Berufung auf „das Recht“ auch in der europäischen Geschichte immer wieder eingeschlagen worden sind.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Larenz, K./Canaris, C.-W. (1995): Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. Auflage, Springer, Berlin [u.a.] Zweigert, K./Kötz, H. (1996): Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen Reimann, M./Zimmermann, R. (Hrsg.) (2008): The Oxford Handbook of Comparative Law, Oxford University Press, Oxford	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Seminar	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	i.D.R. Kurzklausur (60min) in der Vorlesung Recht und Politik und Kurzhausarbeit (7-10 S.) mit Kurzvortrag (10min). Leistungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	

---

<b>SWS</b>	4
<b>Angebotsrhythmus</b>	--
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h ( 56 h (28+28) )

---

## hls021 - Privatrecht: Vertragsrecht I

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Vertragsrecht I	
<b>Modulkürzel</b>	hls021	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erlangen ein Verständnis für das deutsche Privatrecht, insbesondere das deutsche Vertragsrecht. Daneben werden die Studierenden befähigt den Einfluss des EU Rechts auf das deutsche Privatrecht nachzuvollziehen und den wissenschaftlichen Umgang mit Rechtsprechung und Literatur zu vertiefen. Die rechtswissenschaftlichen Kompetenzen (insbesondere Subsumtion, Gutachtentechnik, Auslegung, Anspruchsaufbau und -prüfung) werden weiter gefestigt.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul stellt den Einstieg in das deutsche Vertragsrecht dar und behandelt gleichzeitig den Einfluss des EU Rechts hierauf. Das Modul ist in zwei Vorlesungen geteilt:</p> <p>Die Vorlesung Grundlagen des Privatrechts und BGB AT führt überblicksartig und anhand aktueller Rechtsprechungsfälle in das BGB und die Nebengesetze ein und behandelt vertieft den Allgemeinen Teil des BGB. Neben einem Überblick über Systematik, Regelungstechniken und wichtige privatrechtliche Grundprinzipien sind Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre (insbesondere Willenserklärung und Vertrag), Irrtumslehre, Wirksamkeit (Frist, Form), Bedingung und Befristung, Stellvertretung sowie Rechtsdurchsetzung, einschließlich Verjährungsfragen wichtige Themenkreise, die in der Veranstaltung behandelt werden. Die Vorlesung wird von Arbeitsgemeinschaften begleitet.</p> <p>Die Veranstaltung Europäisches Privatrecht bildet den Einstieg in die privatrechtliche Ausbildung an der Hanse Law School. Sie soll Grundfragen des Privatrechts in rechtsvergleichender Form erörtern. Die Darstellung erfolgt problembezogen und bezieht Rechtsregeln des EU-Privatrechts ebenso ein wie das deutsche Vertragsrecht als Vertreter kontinentaler Rechtssysteme und das englische Vertragsrecht als Common Law-Rechtssystem. Gegenstand der Veranstaltung sind: Einordnung des Zivilrechts im</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Walker, W.-D./ Brox, H. (2017): Allgemeiner Teil des BGB, 41. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Rüthers, B./ Stadler, A. (2017): Allgemeiner Teil des BGB, 19. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Schack, H. (2016): BGB – Allgemeiner Teil, 15. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Medicus, D./ Petersen, J. (2016): Allgemeiner Teil des BGB, 11. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Brox, H./ Walker, W.-D. (2018), Allgemeines Schuldrecht, 42. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Looschelders, D. (2015): Schuldrecht Allgemeiner Teil, 13. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung und AG	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	K oder H
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( und AG )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	



## hls022 - Privatrecht: Vertragsrecht II

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Vertragsrecht II			
<b>Modulkürzel</b>	hls022			
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP			
<b>Workload</b>	150 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>				
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Prof. Dr. Lorenz Kähler (Universität Bremen) Prof. Dr. Katja Nebe (Universität Bremen)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre im Modul Privatrecht: Vertragsrecht I erlangten Kenntnisse des deutschen Vertragsrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen. Die Studierenden werden befähigt, Sachverhalte aus dem Vertragsrecht im Gutachtenstil zu prüfen und Problemlösungen selbstständig zu bearbeiten.			
<b>Modulinhalte</b>	Die Vorlesung Schuldrecht AT (mit Kaufrecht) behandelt die Abschnitte 1-7 des zweiten Buchs des BGB und damit die allgemeinen Fragen, die in sämtlichen Schuldverhältnissen auftreten. Dazu gehören insbesondere die Begründung, der Inhalt sowie der Untergang eines Schuldverhältnisses, die Entstehung von Schadensersatzansprüchen und andere Leistungsstörungen, die Abtretung von Forderungen sowie die Schuldübernahme. Darüber hinaus wird paradigmatisch für die besonderen Schuldverhältnisse das Kaufrecht behandelt.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet; empfohlen werden gängige SR-AT- und SR-BT-Lehrbücher sowie Klausursammlungen.			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	---			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters		KL	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		4	SoSe	56
Arbeitsgruppe		2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>84 h</b>

## hls023 - Privatrecht: Haftungs- und Schadensrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Haftungs- und Schadensrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls023	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Prof. Dr. Christoph Schmid (Universität Bremen)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben Falllösungskompetenzen im deutschen Haftungs- und Schadensrecht und lernen das Deliktsrecht anderer ausgewählter Rechtsordnungen, z.B. niederländisches Deliktsrecht und Law of Torts im Common Law, kennen. Sie werden zur selbständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit haftungsrechtlichen Problemen unter Einbeziehung rechtsvergleichender Aspekte befähigt.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Veranstaltung Haftungs- und Schadensrecht und die AG befassen sich mit den Grundlagen der außervertraglichen Haftung, der Verschuldenshaftung (unerlaubte Handlung, Verkehrssicherungspflichten, Produzentenhaftung, der Verletzung eines Schutzgesetzes, Kreditgefährdung, sittenwidrige Schädigung), der Haftung aus vermutetem Verschulden (Tierhalterhaftung etc.), der Billigkeitshaftung, der Haftung für Drittschäden, der Gefährdungshaftung und mit dem allgemeinem Schadensrecht. Schwerpunkte liegen auf dem Zusammenspiel von deutschem und europäischem Recht und der Behandlung höchstrichterlicher Entscheidungen. Grundfragen der deliktischen Verschuldenshaftung und Lösungen im niederländischen und englischen Haftungsrecht, zu Vorsatz-, Fahrlässigkeits- und Gefährdungshaftung; Unternehmens- und Mitarbeiterhaftung; sachlicher Schutzbereich der Haftung; Schadens- und Beweisrecht, werden ebenfalls behandelt.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( und AG ) ( <i>Bestehend aus Vorlesung (Haftungs- und Schadensrecht, 2 SWS) und Arbeitsgruppe (Haftungs- und Schadensrecht, 1 SWS)</i> )	
<b>SWS</b>	3	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	42 h	

## hls024 - Privatrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls024	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Taeger, Jürgen (Modulverantwortung) Seifert, Bernd (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über das deutsche Handels- und Gesellschaftsrecht in seiner europäischen Dimension. Sie werden befähigt handels- und gesellschaftsrechtliche sowie kapitalgesellschaftliche Fälle zu lösen und in der Lage zu sein diese kritisch in ihren europäischen Kontext zu stellen.	
<b>Modulinhalte</b>	Handelsgeschäfte, Personenhandelsgesellschaften. Ferner werden die Grundlagen des Rechts der deutschen Kapitalgesellschaften, von der Gesellschaftsgründung über die einzelnen Organe der Gesellschaft und ihre Befugnisse bis hin zur Auflösung und Liquidation behandelt. Beachtet werden europarechtliche Impulse, da das Kapitalgesellschaftsrecht in besonderem Maße durch EU-Rechtsvorschriften geprägt ist. Die beiden Vorlesungen des Moduls behandeln die Grundlagen des deutschen und internationalen Handelsrechts einschließlich rechtsvergleichender Hinweise auf entsprechende Regelungen anderer Rechtsordnungen. Gegenstand sind Kaufmannseigenschaft, Handelsregister, Hilfspersonen des Kaufmannes,	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>		Klausur
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Bestehend aus Vorlesung (Handels- und Gesellschaftsrecht, 2 SWS) und Vorlesung (Gesellschaftsrecht, 2 SWS)</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls025 - Privatrecht: Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht			
<b>Modulkürzel</b>	hls025			
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP			
<b>Workload</b>	150 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Brors, Christiane (Modulverantwortung)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Den Studierenden werden befähigt das deutsche Arbeitsrecht in seinen europarechtlichen und vertragsrechtlichen Kontext zu stellen und arbeitsrechtliche Fragestellungen problemorientiert zu lösen.			
<b>Modulinhalte</b>	In der Veranstaltung werden die Grundlagen des Individualarbeitsrechts vermittelt. Das deutsche Recht lässt sich dabei auch in Grundlagenfragen nicht mehr von den europäischen Vorgaben trennen. Daher lernen die Studierenden z.B. schon bei der Frage der Wirksamkeit des Vertrags die Einwirkung des europäischen auf das nationale Recht kennen. Die Veranstaltung folgt in ihrem Aufbau der Chronologie des Arbeitsverhältnisses: Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs, Vertragsabschluss, Leistungsstörungen, Vertragsbeendigung werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und der Diskussion in der arbeitsrechtlichen Literatur erklärt. In den Tutorien werden dazu aktuelle Entscheidungen besprochen und mit den Studierenden in Kleingruppen diskutiert.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>				
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	---			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung und AG			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung	Deutsches und europäisches Arbeitsrecht	2	--	28
Arbeitsgruppe	Arbeitsrecht	2	--	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## hls026 - Privatrecht: Zivilprozessrecht und Internationales Privatrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Zivilprozessrecht und Internationales Privatrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls026	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Prof. Dr. Lorenz Kähler (Universität Bremen) Prof. Dr. Lorenz Schmid (Universität Bremen)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben sowohl Kenntnisse über den praktischen und theoretischen Ablauf von Zivilprozessen, als auch über die Auswahl des anzuwendenden Rechts auf Sachverhalte mit Auslandsbezug. Studierende erlangen ein Bewusstsein für die häufigsten Herausforderungen beim Zivilprozess und die Kompetenz mit diesen umzugehen sowie die Fähigkeit das geeignete Recht auf grenzüberschreitende Sachverhalte anzuwenden.	
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul beschäftigt sich mit den verfahrenstechnischen Rahmenbedingungen von Gerichtsprozessen im Zivilrecht und ist in zwei Vorlesungen unterteilt. Die Vorlesung Zivilprozessrecht gibt einen Überblick über das Zivilprozessrecht und führt dabei insbesondere in das GVG und die ZPO ein. Sie beschäftigt sich dabei u.a. mit den Fragen: Wer darf klagen? Wo darf man klagen? Wie muss man klagen? Wer entscheidet? Wie erfolgt eine Beweisaufnahme? Wie kann man gegen eine Entscheidung vorgehen? Die Veranstaltung Internationales Privatrecht bietet eine Einführung in das deutsche und europäische Kollisionsrecht. Schwerpunkte bilden die Allgemeinen Lehren des Kollisionsrechts, das EGBGB und die Rom I- und Rom II-Verordnungen. Vermittelt werden außerdem Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts sowie Bezüge des Kollisionsrechts zum materiellen Recht, zum Verfassungs- und zum Völkerrecht.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Mündliche Prüfung mit Falllösung
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Bestehend aus Vorlesung (Zivilprozessrecht, 2 SWS) und Vorlesung (Internationales Privatrecht, 2 SWS)</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls027 - Privatrecht: Spezialisierung

<b>Modulbezeichnung</b>	Privatrecht: Spezialisierung	
<b>Modulkürzel</b>	hls027	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Aufbauend auf den anderen Modulen im Bereich Privatrecht, ermöglicht dieses Modul dem Studierenden zu einer individuellen Schwerpunktsetzung im Bereich Privatrecht mit Blick auf den angestrebten Anschluss nach dem Bachelorabschluss. Der Studierende erwirbt die zur Auswahl passenden Kenntnisse im Rechtsgebiet sowie die dazugehörigen Falllösungskompetenzen.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Im Modul können die Studierenden verschiedene juristische Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät II in Oldenburg (z.B. eine vertiefende Vorlesung zum Kollektivarbeitsrecht) oder des Fachbereichs 6 in Bremen (z.B. eine Vorlesung zum Familien- und Erbrecht) besuchen. Gleichzeitig wird eine eigenständige Vorlesung zum Steuerrecht angeboten. Diese Vorlesung dient der Einführung in das deutsche Steuerrecht. Neben den Steuerarten wird die Steuerverwaltung behandelt. Bei der Unternehmensbesteuerung (Ertragssteuern) geht es um die Grundsätze der Gewinnermittlung, Einzelunternehmen, Personenhandels- und Kapitalgesellschaften sowie mögliche Mischformen. Behandelt werden neben der Betriebsaufgabe und Anteilsübertragung auch Umwandlung, Einbringung und Verschmelzung. Die Veranstaltung widmet sich auch der Umsatzsteuer, dem internationalen Steuerrecht und dem Steuerverfahren, wobei Letzteres den Aufbau der Abgabenordnung, Steuerbescheide, Haftungsfragen, Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sowie Probleme des Steuerstrafrechts umfasst.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Seminar	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Modulprüfung abhängig von der gewählten Vorlesung; für Steuerrecht i.d.R. Klausur nur für die Studierenden der HLS.
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls041 - Strafrecht I

<b>Modulbezeichnung</b>	Strafrecht I	
<b>Modulkürzel</b>	hls041	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Prof. Dr. Ingeborg Zerbes (Universität Bremen)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Studierende erlangen Kenntnisse über die Grundlagen und den allgemeinen Teil des Strafrechts, sowie einen Einstieg in den besonderen Teil des Strafrechts mit der dazugehörigen Falllösungskompetenz.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul bildet den Einstieg in den Bereich Strafrecht und unterteilt sich in zwei Veranstaltungen. Die Veranstaltung Einführung in die gesamte Strafrechtswissenschaft widmet sich der Kriminologie, den Grundzügen des Strafverfolgungssystems, der Strafrechtsvergleichung im EU-Kontext, den Grundzügen des nationalen Strafverfahrensrechts; dem Europäischen und internationalen Strafrecht. Außerdem wird auf elementarem Niveau auf Strafrechtstheorien und Strafformen eingegangen.</p> <p>In der Veranstaltung Lehren des Strafrecht AT, Delikte gegen die Person wird mit dem Besonderen Teil des Strafrechts begonnen. Schwerpunkt der Vorlesung sind die Delikte gegen das Leben, gegen die körperliche Unversehrtheit und gegen die Freiheit. Sie werden anhand aktueller Fälle illustriert.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	2 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Mündliche Prüfung mit Falllösung
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Bestehend aus Vorlesung (Einführung in die gesamte Strafrechtswissenschaft, 4 SWS) und Vorlesung (Lehren des Strafrecht AT, Delikte gegen Personen, 4 SWS)</i> )	
<b>SWS</b>	8	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	112 h	

## hls042 - Strafrecht II

<b>Modulbezeichnung</b>	Strafrecht II	
<b>Modulkürzel</b>	hls042	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Prof. Dr. Ingeborg Zerbes	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Aufbauend auf das Modul Strafrecht I vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Strafrecht und erlangen insbesondere Verständnis des besonderen Teils des Strafrechts, inklusive der für das spätere Berufsfeld relevanten Delikte des Wirtschaftsstrafrechts. Die Studierenden werden zur Problemlösung in diesem Rechtsgebiet befähigt.	
<b>Modulinhalte</b>	Neben den in der Beschäftigung im Überblick mit den in der Veranstaltung Lehren des Strafrecht AT, Delikte gegen die Person noch nicht behandelten Delikten, thematisiert die Veranstaltung die Abhängigkeit von strafrechtlichen Normen und wirtschaftsrechtlichen Vorschriften (die sog. „Akzessorietät“), die Flexibilisierung bzw. Modifizierung der herkömmlichen Zurechnungsregeln und die Schaffung einer Reihe von neuen Straftatbeständen. Zugleich wird eine lebhaft Diskussion über die Legitimität und Effektivität dieser Entwicklungen zur Bewältigung der Wirtschaftskriminalität geführt und nach neuen Sanktionsmöglichkeiten bzw. Präventionsstrategien gesucht (Stichwort: Criminal Compliance und interne Untersuchung). Die dazugehörige Arbeitsgemeinschaft schult die Anwendung der erworbenen Fähigkeiten auf konkrete Fälle.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung und AG	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( und AG ) ( <i>Bestehend aus Vorlesung (Vertieftes materielles Strafrecht, 2 SWS) und Arbeitsgruppe (Vertieftes materielles Strafrecht, 2 SWS)</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	



## hls043 - Strafrecht III

<b>Modulbezeichnung</b>	Strafrecht III	
<b>Modulkürzel</b>	hls043	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Module	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erhalten Einblicke in die strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, erlernen die strafprozessualen Maßnahmen und die formalen Rahmenbedingungen für Prozesse vor Strafgerichten im internationalen Kontext und deren Übertragung und Anwendung auf Sachverhalte.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Veranstaltung Strafprozessrecht behandelt die formalen Rahmenbedingungen des Strafgerichtsprozesses und widmet sich neben dem nationalen Strafverfahrensrecht, insbesondere dem Menschenrechtsschutz im Strafverfahren und der europäischen und internationalen Strafverfolgung und Strafgerichtsbarkeit. In die Vorlesung integriert ist das Rollenspiel eines Strafverfahrens.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich jeweils aus der Kursbeschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Semester, in dem die Veranstaltung stattfindet.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	Vorlesung	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Strafprozessrecht</i> )	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls061 - Öffentliches Recht: Verfassungsrecht I

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht: Verfassungsrecht I			
<b>Modulkürzel</b>	hls061			
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP			
<b>Workload</b>	150 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Boehme-Neßler, Volker (Modulverantwortung)			
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Prof. Dr. Gerhard Hoogers (Universität Groningen)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verstehen die einzelnen Grundrechte des deutschen Verfassungsrechts und haben die Fähigkeit, Fälle auf diesem Rechtsgebiet zu lösen und wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können Grundrechte im rechtsvergleichenden Kontext untersuchen und analysieren. Zudem beherrschen die Studierenden die grundlegenden Aspekte des U.S.-amerikanischen, britischen und niederländischen Verfassungsrechts. Maßgebliche Unterschiede des Civil Law Systems zum Common Law Systems können grundlegend wiedergegeben werden.			
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul bildet den Einstieg in das deutsche Öffentliche Recht mit rechtsvergleichendem Blick und ist in zwei Veranstaltungen unterteilt. Die Vorlesung Verfassungsrecht I richtet sich an Studierende des 1. Semesters. Ihr Gegenstand sind die Grundrechte des Grundgesetzes. Die Einübung in die Klausurtechnik ist durch Fallbesprechungen in die Vorlesung integriert. Die Vorlesung folgt dem Gliederungsschema: Grundrechte im politischen Willensbildungsprozess – Wirtschaftsverfassung – Gleichheitsrechte. Die Entwicklung der Grundrechtsdogmatik wird anhand wichtiger Leitentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts dargestellt. Die Vorlesung Comparative Constitutional Law stellt sowohl die Grundrechte als auch deren Schutzinstrumente in verschiedenen Staaten dar. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Grundrechte im Recht der Vereinigten Staaten sowie im englischen Recht rechtsvergleichend betrachtet. In einem zweiten Teil wird eine Einführung in das niederländische Staatsrecht gegeben.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Hay, P. (2015): US-Amerikanisches Recht, 6. Auflage, C.H. Beck, München Richards, C. & Mollica, V. (2016): English Law and Terminology, 4. Auflage, Nomos, Baden-Baden Sachs, M. (2016): Verfassungsrecht II – Grundrechte, 3. Auflage, Springer, Berlin			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	---			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung	Verfassungsrecht I	2	--	28
Vorlesung	Comparative Constitutional Law	2	--	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## hls062 - Öffentliches Recht: Verfassungsrecht II

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht: Verfassungsrecht II	
<b>Modulkürzel</b>	hls062	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Module	
<b>Zuständige Personen</b>	Boehme-Neßler, Volker (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verstehen den Aufbau, Strukturen und die Funktionsweise der Staatsorgane in Deutschland. Sie beherrschen die Grundsätze politischer Ordnung in Deutschland und verstehen die rechtshistorischen Hintergründe der Verfassungsgrundsätze.	
<b>Modulinhalte</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in die Funktionsweise der Verfassungsorgane und der Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland zu vermitteln. Hierbei gilt es zudem die Zusammenhänge und das Ineinandergreifen der Akteure im Rahmen des Staatsorganisationsrechts den Studierenden nahe zu bringen. Verknüpfungen zur Judikatur des Bundesverfassungsgerichts werden dargelegt und gemeinsam mit den Studierenden aufgearbeitet.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Höfling, W. (2014): Fälle zum Staatsorganisationsrecht, 5. Auflage, C.H. Beck, München (Neuaufgabe in 2019) Morlok, M./ Lothar, M. (2016): Staatsorganisationsrecht, 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls063 - Öffentliches Recht: Verfassungsrechtliche Bezüge zum Völker- und Europarecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht: Verfassungsrechtliche Bezüge zum Völker- und Europarecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls063	
<b>Kreditpunkte</b>	5,0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für den Einfluss von inter- und supranationalen Rechtsquellen auf das deutsche Verfassungsrecht. Sie erwerben die Fähigkeit, auf diesem Gebiet praktische Sachverhalte und Rechtsprobleme selbstständig zu lösen.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Vorlesung behandelt das Ineinandergreifen von staatlichem (deutschen) Verfassungsrecht und Völker- bzw. Europarecht. Es handelt sich um besonderes Verfassungsrecht, das aber nicht allein aus staatlicher Perspektive betrachtet werden soll. Einer Einführung in die theoretischen Grundlagen (insbes. Monismus und Dualismus) folgen Abschnitte zur Vertretung des Staates im völkerrechtlichen Verkehr, zur Verteilung der „auswärtigen Gewalt“ zwischen Regierung und Gesetzgeber, zur Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern, zur Ermächtigung von Gemeinden zum völkerrechtlichen Handeln, zur Geltung und zum Rang von Völkervertragsrecht, Völkergewohnheitsrecht und allgemeinen Rechtsgrundsätzen sowie zur Eingliederung in internationale und supranationale Organisationen. Vertieft behandelt werden die Möglichkeiten der deutschen Rechtsordnung, Vorgaben des Europäischen Unionsrechts und Verpflichtungen aus der EMRK zu erfüllen, aber auch der Einsatz von Streitkräften außerhalb des Bundesgebiets.	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Portfolio
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Verfassungsrechtliche Bezüge zum Völker- und Europarecht</i> )	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls064 - Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht I

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht I	
<b>Modulkürzel</b>	hls064	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden sollen den Einstieg und Kenntnisse über das deutsche, insbesondere das allgemeine, Verwaltungsrecht erhalten. Sie werden befähigt mit Hilfe dieser Kenntnisse Fälle aus dem Bereich des Verwaltungsrechts selbstständig zu lösen.	
<b>Modulinhalte</b>	Das Allgemeine Verwaltungsrecht zählt zum Pflichtfach des Öffentlichen Rechts. Die Vorlesung behandelt die Handlungsformen der Verwaltung und die Frage nach dem Rechtsschutz gegen das Verwaltungshandeln. Im Vordergrund steht dabei die Steuerungsperspektive mit der Frage, wie die Verwaltung ihre Aufgaben erledigt. Neben der Lehre vom Verwaltungsakt werden der öffentlich-rechtliche Vertrag und andere Handlungsformen der Verwaltung angesprochen, jeweils mit den korrespondierenden Rechtsschutzfragen, wobei die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts vermittelt werden. Am Ende der Vorlesung wird auch eine knappe Übersicht zum Staatshaftungsrecht gegeben.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Maurer, H./ Waldhoff, Ch. (2017): Allgemeines Verwaltungsrecht, 19. Auflage, C.H.Beck, München Ipsen, J. (2017): Allgemeines Verwaltungsrecht, 10. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Portfolio
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( und AG ) ( Bestehend aus Vorlesung (Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 4 SWS) und Arbeitsgruppe (Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 2 SWS) )	
<b>SWS</b>	6	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	84 h	

## hls065 - Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht II

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht II	
<b>Modulkürzel</b>	hls065	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Aufbauend auf das Modul Öffentliches Recht: Verwaltungsrecht I, vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über das deutsche Verwaltungsrecht, inklusive Bremer und Niedersächsischer Regelungen, und erlangen die Fähigkeit Fallgestaltungen im Bereich des besonderen Verwaltungsrechts zu lösen.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>In der Vorlesung werden die Studierenden in exemplarische Felder des Besonderen Verwaltungsrechts eingeführt. Behandelt werden die Grundzüge des Polizeirechts, des Baurechts, des Gaststätten- und Gewerberechts sowie des Ausländer- und Asylrechts. Zur Sprache kommen ordnungsrechtliche, planerische, vertragliche und ökonomische Instrumente sowie die ihnen entsprechende Beteiligungs- und Rechtsschutzformen. In diesem Kontext wird die jeweilige landesrechtlichen Regelung (Bremen/Niedersachsen) berücksichtigt.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Besonderes Verwaltungsrecht</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls066 - Öffentliches Recht: Völkerrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht: Völkerrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls066	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Aufbauend auf den im Modul Öffentliches Recht: Verfassungsrechtliche Bezüge zum Völker- und Europarecht erworbenen Fähigkeiten erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Rolle des Völkerrechts im 21. Jahrhundert in Theorie und Praxis.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Transnationalisierung bildet. Anhand von aktuellen und klassischen Entscheidungen internationaler und nationaler Gerichte und Streitschlichtungsinstanzen führt die Vorlesung in das Völkerrecht ein. Dabei stellt sie einerseits die Entwicklung des Völkerrechts im rechtstheoretischen und -politischen Kontext dar und bietet andererseits einen strukturierten Überblick über die wesentlichen Teilbereiche des Völkerrechts. Behandelt werden insbesondere: die Theorien des Völkerrechts, die Völkerrechtssubjekte, die Völkerrechtsquellen, das Friedensvölkerrecht, die Menschenrechte, das humanitäre Völkerrecht, das Völkerstrafrecht, das Wirtschafts- und Umweltvölkerrecht.</p> <p>Die Vorlesung thematisiert, dass das Völkerrecht heute nicht mehr allein die zwischenstaatlichen Beziehungen regelt, sondern den zentralen rechtlichen Ordnungsrahmen für die Prozesse der Globalisierung, Internationalisierung und</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Hausarbeit, optional in englischer Sprache
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( Völkerrecht )	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls081 - EU Law I: Introduction to International and EU Law

<b>Modulbezeichnung</b>	EU Law I: Introduction to International and EU Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls081	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Godt, Christine (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die Grundkategorien (Prinzipien, Strukturen) und Basisinstitutionen des Völkerrechts und des EU Rechts und können die Unterschiede beschreiben,</li> <li>begreifen Europa als Rechtssystem <i>sui generis</i>, wobei sie die Grundstrukturen des regulatives Mehrebenensystem analysieren und Rechtsharmonisierung von Vereinheitlichung unterscheiden können</li> <li>erkennen unterschiedliche Grundlinien der Verfassungstraditionen Europas</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die erste Vorlesung zum EU Recht behandelt die allgemeinen Prinzipien des Völkerrechts und des EU Rechts. Abgrenzend zum internationalen Recht einerseits und zu den Verfassungsprinzipien der Mitgliedstaaten andererseits wird in die Verfassungsgrundsätze der Europäischen Union eingeführt (z.B.</p> <p>Anwendungsvorrang vs. Geltungsvorrang, Subsidiarität), in die geschichtliche Entwicklung von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur EU, ihr institutionelle Gefüge (Verschränkung der Kompetenzen und Durchführungsbefugnisse im Mehrebenensystem), in Grundfragen von Legitimation und konkurrierende (normative) Ansprüche an den Binnenmarkt sowie die Unterschiede öffentlicher Regulierung im europäischen Mehrebenensystem und europa- und internationalrechtlicher Überformung privatautonomer Rechtssetzung.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Craig, P./ de Búrca, G. (2015): <i>EU law ? Text, cases, and materials</i>, 6. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York</p> <p>Barnardt, C./ Peers, St. (2017): <i>European Union Law</i>, 2. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>		
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	



## hls082 - EU Law II: Fundamental Freedoms

<b>Modulbezeichnung</b>	EU Law II: Fundamental Freedoms	
<b>Modulkürzel</b>	hls082	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Godt, Christine (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden beherrschen die Methodik, europarechtliche Fälle an Hand der EU Grundfreiheiten gutachterlich zu prüfen. Die Studierenden sind befähigt, gutachterliche Rechtsprüfungen auf Englisch unter Berücksichtigung der europäischen Rechtsprechung zu verfassen.	
<b>Modulinhalte</b>	Kernbestand ist das Fallrecht des EuGHs zu den fünf EU Grundfreiheiten (Warenverkehrsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Dienstleistungsfreiheit, Niederlassungsfreiheit, Kapitalverkehrsfreiheit, im Englischen Schrifttum als „four freedoms“ zusammengefasst: goods, services, persons and capital). Ein einführender Block führt in das Gerichtssystem des EuGH unter Einbindung der mitgliedstaatlichen Gerichte ein und behandelt die Klagearten.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Barnard, C. (2016): <i>The substantive law of the EU: the four freedoms</i>, 5. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York</p> <p>Barnard, C./ Peers, St. (2017): <i>European Union Law</i>, 2. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls083 - EU Law III

<b>Modulbezeichnung</b>	EU Law III	
<b>Modulkürzel</b>	hls083	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Godt, Christine (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierende erlernen, sich das Sekundärrecht einzelner Politikbereiche der EU zu erarbeiten. Auf Grundlage des Moduls EU1 (Kompetenzen, Prinzipien) erlernen die Studierenden den Umfang mit EU-Verordnungen und Richtlinien, verstehen das Zustandekommen von Sekundärrecht (Stichwort „Komitologie“) und können sich die Verschränkung mit dem mitgliedstaatlichen Recht erschließen.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Kompetenzfelder der EU („policies“), insb. des Binnenmarktes und das Wettbewerbsrecht.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Craig, P./ de Búrca, G. (2015): EU law - Text, cases, and materials, 6. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York Barnardt, C./ Peers, St. (2017): European Union Law, 2. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur in englischer Sprache
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

---

## hls084 - EU Law: Moot Court

<b>Modulbezeichnung</b>	EU Law: Moot Court	
<b>Modulkürzel</b>	hls084	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Module	
<b>Zuständige Personen</b>	Pinkel, Tobias (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>		
<b>Modulinhalte</b>		
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>		MC
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( und Simulation ) ( Bestehend aus Vorlesung (EU Law, 2 SWS) und Simulation (Moot Court) )	
<b>SWS</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	0 h	

## hls101 - Comparative Law: Comparative Contract Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law: Comparative Contract Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls101	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Pinkel, Tobias (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	In Synergie zum parallel gehörten Modul Privatrecht: Vertragsrecht I erhalten Studierende in diesem Modul Kenntnis über das Vertragsrecht anderer Rechtsordnungen, insbesondere des Common Laws, und erlangen die Fähigkeit Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Rechtsvergleich herauszuarbeiten.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Vorlesung nimmt auf die wesentlichen Aspekte des Common Law-Vertragsrechts Bezug. In dieser Vorlesung wird rechtsvergleichend gearbeitet und insbesondere auf die Unterschiede zwischen Civil Law- und Common Law-Systemen eingegangen; andere Rechtsordnungen, z.B. die französische oder niederländische, können zusätzlich behandelt werden. Wo bereits eine EU-rechtliche Harmonisierung erfolgt ist, werden deren Zustandekommen und Unterschiede der Umsetzung in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten in den Blick genommen.	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung ( <i>Comparative Contract Law</i> )	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls102 - Comparative Law: Comparative Property Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law: Comparative Property Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls102	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Godt, Christine (Modulverantwortung)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erhalten ein Verständnis für die Funktionen der Institution „Eigentum“ und erlernen die rechtlichen Grundprinzipien, die Strukturunterschiede (resp. – Gemeinsamkeiten) der verschiedenen Rechtsordnungen. Die Studierenden erlangen die Kompetenz aus den jeweiligen Rechten eigenständig Entscheidungen abzuleiten und argumentativ zu begründen.	
<b>Modulinhalte</b>	Die seminarische Vorlesung hat folgende Inhalte: Grundbegriffe und Prinzipien des Sachenrechts – rechtsvergleichende Unterschiede der Europäischen Jurisdiktionen; die Regelungen zu Eigentum und Besitz an beweglichen und unbeweglichen Sachen; Sicherungsrechte an beweglichen Sachen und Rechten (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung und Pfandrecht); Immobiliarsachenrecht; neue Eigentumsrechte, prozessuale Regelungen. Die Vermittlung erfolgt rechtsvergleichend. Im Zentrum stehen das englische Common Law und das deutsche Sachenrecht, ergänzt durch niederländisches und französisches Eigentumsrecht. In der begleitenden Arbeitsgemeinschaft erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die deutsche Gutachtenstechnik konkret auf sachenrechtliche Fälle anzuwenden.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Clarke, A./ Kohler, P. (2005): Property Law, Cambridge University Press, Cambridge Gray, K./ Gray, S. F. (2011): Land Law, 7. Auflage, Oxford University Press, Oxford van Erp, S./ Akkermans, B. (2012): Property Law, Hart Publishing, Oxford/ Portland	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>		
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls103 - Comparative Law: Seminar on Comparative Private and Commercial Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law: Seminar on Comparative Private and Commercial Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls103	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Unter Einbeziehung der Erfahrungen, die während des Auslandsmoduls mit dem Privatrecht einer anderen Rechtsordnung gemacht wurde, vertiefen die Studierenden ihre rechtsvergleichenden Kompetenzen und erlangen ein Verständnis für die wirtschaftsrechtlichen Zusammenhänge. Die Studierenden werden befähigt, ein rechtsvergleichendes Thema wissenschaftlich aufzubereiten und im Rahmen eines Seminars zu präsentieren.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Vorlesung behandelt im Wechsel Schwerpunkte des Wirtschaftsrechts, des Mietrechts, Vertrags- und Kaufrechts oder des Wettbewerbs- und Kartellrechts. Der Rechtsvergleich soll durch Einzel- und Gruppenarbeiten ausgewählte Rechtsprobleme der genannten Schwerpunktbereiche herausarbeiten und die von den Studierenden während ihres Auslandsaufenthaltes erworbenen Eindrücke einbauen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls120 - Auslandsstudium

<b>Modulbezeichnung</b>	Auslandsstudium	
<b>Modulkürzel</b>	hls120	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	<p>Je nach gewählten Veranstaltungen. Die Studierenden stellen einen Anerkennungsantrag mit Leistungsnachweisen der einzelnen Veranstaltung beim Prüfungsausschuss und dieser verrechnet die Noten der einzelnen Veranstaltungen zu einer Modulnote.</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden haben einen intensiven Einblick in das Jurastudium und die Rechtsordnung eines anderen Landes erhalten. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse in den privat?, straf? und öffentlich?rechtlichen Bereichen des ausländischen Rechts. Gleichzeitig haben die Studierenden interkulturelle und sprachliche Kompetenz, sowie wichtige social skills und selbstorganisatorische Fähigkeiten.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Im Auslandsmodul belegen die Studierenden Veranstaltungen im Gesamtvolumen von 60 KP an einer juristischen Fakultät einer ausländischen Universität, wobei jeweils mindestens eine Veranstaltung mit mindestens 5 KP zum ausländischen Privatrecht, zum ausländischen Strafrecht und zum ausländischen Öffentlichem Recht zu belegen ist. Veranstaltungen aus diesem Modulbereich, die sich überwiegend mit Kursen anderer Modulbereiche überschneiden, können nicht in diesem Modul angerechnet werden. Die Modulwahl ist vorher auf Antrag des Studierenden durch den Prüfungsausschuss zu genehmigen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Je nach Auslandswahl</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>		
<b>Dauer in Semestern</b>	2 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe und SoSe	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Hinweise</b>	Das Modul umfasst anders als angegeben 60 KP und einen Workload von 1800h.	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	<p>Je nach Auslandswahl</p>	<p>Je nach Auslandswahl</p>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>		
<b>Workload Präsenzzeit</b>	0 h	

## hls150 - Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften	
<b>Modulkürzel</b>	hls150	
<b>Kreditpunkte</b>	12.0 KP	
<b>Workload</b>	360 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben neben den interdisziplinären Ansätzen ausgewählter Pflichtmodule vertiefte (z.B. Grundlagen des Rechts II) interdisziplinäre Kompetenz durch die freie Wahl von sozialwissenschaftlichen Modulen. Die Studierenden erwerben Fachwissen je nach Auswahl. Die Studierenden werden befähigt, interdisziplinär zu denken und diese Kompetenz in andere Veranstaltungen einfließen zu lassen.	
<b>Modulinhalte</b>	Im Modulbereich Sozialwissenschaften belegen die Studierenden nach eigener Wahl im Zeitraum 2. bis 7. Fachsemester i.d.R. zwei Module à 6 KP aus den sozialwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Bremen und der Universität Oldenburg, z.B. Politikwissenschaften in Bremen oder Betriebswirtschaftslehre in Oldenburg.	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1-2 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>		
<b>Workload Präsenzzeit</b>	0 h	



## hls210 - Sprachen

<b>Modulbezeichnung</b>	Sprachen	
<b>Modulkürzel</b>	hls210	
<b>Kreditpunkte</b>	12.0 KP	
<b>Workload</b>	360 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erlangen in der englischen Sprache und einer weiteren, von Ihnen gewählten und möglichst zur Wahl des Ortes für das Auslandsmodul passenden, Sprache die Kompetenz, auf dieser ohne wesentliche Einschränkungen zu studieren und bewertete Leistungen abzulegen.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden belegen den Sprachkurs Legal Terminology und weitere Sprachkurse nach eigener Wahl und passend zur Sprache des geplanten Auslandsaufenthaltes im Zeitraum 1. bis 3. Fachsemester, wenn dieser im 4. und 5. Semester stattfindet und 1. bis 4. Fachsemester, wenn dieser im 5. und 6. Semester stattfindet.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ergibt sich für Legal Terminology aus dem aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis und je nach gewählten Sprachkursen.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	---	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Sprachprüfung in Legal Terminology, i.d.R. Referat und abhängig von gewählten Sprachkursen, i.d.R. Klausur oder Präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Sprachkurs	
<b>SWS</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>	--	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	0 h	

## hls240 - Praktische Studienzeit

<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Studienzeit	
<b>Modulkürzel</b>	hls240	
<b>Kreditpunkte</b>	18.0 KP	
<b>Workload</b>	540 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Die universitäre Praktikumsbetreuung wird von einer im Studiengang tätigen Lehrperson übernommen. Gleichzeitig gibt es einen institutionellen Betreuer in jedem Praktikumsabschnitt.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden haben berufspraktische Fähigkeiten und verstehen, wissenschaftliche Grundlagen in der Praxis anzuwenden.	
<b>Modulinhalte</b>	In der Praktischen Studienzeit von insgesamt 14 Wochen, die auf zwei Abschnitte aufgeteilt werden kann, wobei jeder Abschnitt mindestens 4 Wochen betragen muss, bekommen Studierende einen vertiefenden Einblick in die Rechtspraxis. Sie sollen ihr späteres berufliches Umfeld kennenlernen und die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an praktischen Rechtsfragen anwenden. Das Praktikum wird von einem universitären Betreuer aus dem Kreis der Lehrpersonen im Studiengang und einem institutionellen Betreuer vor Ort im Praktikumsabschnitt betreut, dem sich die Studenten selbst nach Themenschwerpunkt des Praktikums zuordnen. Der Praktikumsbericht dient der Selbstreflektion und der Reflektion von Theorie und Praxis. Das Praktikum und die Betreuung müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Als Praktikumsplätze kommen Firmen, Kanzleien, Verwaltungsorganisationen, Institutionen und Verbände in Betracht. Der Praxisbeirat der Hanse Law School unterstützt die konzeptionelle Verzahnung der transnationalen beruflichen Praxis mit den Inhalten des Studiums.	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Betreuung durch die/den Praktikumsbetreuer/in	Praktikumsbericht
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>		
<b>Workload Präsenzzeit</b>	0 h	

---

## hls015 - Methodik der Rechtswissenschaft und Rechtsvergleichung

<b>Modulbezeichnung</b>	Methodik der Rechtswissenschaft und Rechtsvergleichung
<b>Modulkürzel</b>	hls015
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden sind befähigt, mit dem Gesetzestext zu arbeiten und diesen auszulegen. Sie kennen den Unterschied zwischen Rechtsauslegung und Rechtsfortbildung und beherrschen den Methodenkanon zur Anwendung des deutschen Rechts. Sie können selbstständige Recherche zur Bearbeitung juristischer Fragestellungen durchführen. Weiterhin beherrschen die Studierenden es, rechtliche Fächer im integrierten rechtsvergleichenden Zugriff zu erfassen und erlangen die Kompetenz, in unterschiedlichen Rechtsordnungen analytisch zu denken und zu argumentieren. Sie sind mit verschiedenen Methoden der funktionalen Rechtsvergleichung vertraut und sind so in der Lage, eigene rechtsvergleichende Forschungsarbeiten zu konzipieren.

### Modulinhalte

Das Modul bildet den Einstieg in das Studium und besteht aus zwei Vorlesungen.

In der Vorlesung „Methoden der Rechtswissenschaften“, die gemeinsam mit dem Studiengang Rechtswissenschaft (Staatsexamen) unterrichtet wird, findet der Einstieg in das klassische Studium der Rechtswissenschaften statt. Die Vorlesung führt in die Methoden der Gesetzesauslegung (Savignyischer Methodenkanon) ein und beschäftigt sich dabei insbesondere mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielt der Wortlaut einer Norm? Kommt es auf die Entstehungsgeschichte sowie auf Sinn und Zweck einer Norm an? In welchem Zusammenhang stehen Normen? Kann ihre rechtsethische Rechtfertigung bei der Auslegung eine Rolle spielen oder ist stattdessen allein wichtig, wie die Rechtsprechung tatsächlich entscheidet? Zudem wird die Rechtsanwendung jenseits des Wortlauts (Rechtsfortbildung) und deren Grenzen diskutiert. Schließlich thematisiert die Vorlesung das methodische Selbstverständnis der Rechtswissenschaft sowie die Möglichkeiten, die Auslegung nationaler Normen durch europäisches Recht zu beeinflussen.

Die Vorlesung „Einführung in die Rechtsvergleichung“ bietet eine Einführung in die Methodik und Anwendung der Rechtsvergleichung als Voraussetzung für den Besuch weiterer spezifischer Seminare zur Rechtsvergleichung im Verlauf des Studiums. Es werden Methoden erlernt, wie rechtsvergleichende Forschungsarbeiten methodisch korrekt aufgebaut werden. Dabei wird in die funktionale Rechtsvergleichung und insbesondere in die Common Core-Methodik eingeführt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Rechtsfamilien, die Technik der funktionalen Rechtsvergleichung, die Methode der Rechtsvereinheitlichung sowie die praktische Anwendung der Rechtsvergleichung. Zudem werden legal transplants diskutiert.

### Literaturempfehlungen

- Larenz, K./Canaris, C. (1995): *Methodenlehre der Rechtswissenschaft*, 3. Auflage, Springer, Berlin [u.a.]  
Rüthers, B./Fischer, Ch./Birk, A. (2015): *Rechtstheorie mit juristischer Methodenlehre*, 8. Auflage, Beck, München
- Wank, R. (2015): *Die Auslegung von Gesetzen*, 6. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München
- Zweigert, K./Kötz, H. (1996): *Einführung in die Rechtsvergleichung*, 3. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen
- Reimann, M./Zimmermann, R. (Hrsg.) (2008): *The Oxford Handbook of Comparative Law*, Oxford University Press, Oxford
- Glenn, H. P. (2014): *Legal Traditions of the World: Sustainable Diversity In Law*, 4. Auflage, Oxford University Press, Oxford

### Links

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	35
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning</b>	

---

**method****Vorkenntnisse / Previous knowledge**

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	Portfolio
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

---

---

## hls028 - Privat- und Wirtschaftsrecht I: Grundlagen des Privatrechts und Schuldrecht AT

<b>Modulbezeichnung</b>	Privat- und Wirtschaftsrecht I: Grundlagen des Privatrechts und Schuldrecht AT
<b>Modulkürzel</b>	hls028
<b>Kreditpunkte</b>	11.0 KP
<b>Workload</b>	330 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	

Die Studierenden erhalten ein Verständnis für das deutsche Vertragsrecht, das den Grundstein für andere zivil-, wirtschafts- und arbeitsrechtliche Module legt. Sie kennen und verstehen den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches und dessen zentrale Elemente. Sie können selbstständig gutachterliche Lösung von Fällen im Bereich des Zivilrechts vornehmen.

---

### Modulinhalte

Das Modul stellt den Einstieg in das deutsche Privatrecht dar. Das Modul ist in zwei Vorlesungen geteilt.

Die Vorlesung Grundlagen des Privatrechts und BGB AT behandelt die Grundlagen des Privatrechts sowie den Allgemeinen Teil des BGB. Neben einem Überblick über Systematik, Regelungstechniken und die wichtigen Grundprinzipien des Privatrechts sind Rechtsfähigkeit und Rechtssubjekte, Willenserklärung, Vertrag, Anfechtung, Wirksamkeit und Form, Bedingung und Befristung, Stellvertretung sowie Verjährungsfragen wichtige Themenkreise, die in der Veranstaltung behandelt werden. Die Vorlesung wird von einer AG begleitet.

Die Vorlesung Schuldrecht AT (mit Kaufrecht) behandelt die Abschnitte 177 des zweiten Buchs des BGB und damit die allgemeinen Fragen, die in sämtlichen Schuldverhältnissen auftreten. Dazu gehören insbesondere die Begründung, der Inhalt sowie der Untergang eines Schuldverhältnisses, die Entstehung von Schadensersatzansprüchen und andere Leistungsstörungen, die Abtretung von Forderungen sowie die Schuldübernahme. Darüber hinaus wird paradigmatisch für die besonderen Schuldverhältnisse das Kaufrecht behandelt.

---

### Literaturempfehlungen

Walker, W./D./Brox, H. (2017): *Allgemeiner Teil des BGB*, 41. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München

Rüthers, B./Stadler, A. (2017): *Allgemeiner Teil des BGB*, 19. Auflage, C.H. Beck, München

Schack, H. (2016): *BGB – Allgemeiner Teil*, 15. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg

Medicus, D./Petersen, J. (2016): *Allgemeiner Teil des BGB*, 11. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg

Brox, H./Walker, W./D. (2018), *Allgemeines Schuldrecht*, 42. Auflage, C.H. Beck, München

Looschelders, D. (2015): *Schuldrecht Allgemeiner Teil*, 13. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München

---

### Links

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

---

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>		Ende des Semesters		Klausur oder Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS		Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4		SoSe oder WiSe	56
Arbeitsgruppe		4		SoSe oder WiSe	56
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>					<b>112 h</b>

## hls029 - Privat- und Wirtschaftsrecht II: Vertragliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privat- und Wirtschaftsrecht II: Vertragliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht			
<b>Modulkürzel</b>	hls029			
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP			
<b>Workload</b>	270 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse in den Bereichen des Vertrags? und Sachenrechts. Sie sind befähigt auch kompliziertere Fälle auf diesen Gebieten selbstständig im Gutachtenstil zu lösen.			
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Veranstaltung besteht aus zwei Vorlesungen. Die erste Vorlesung „Vertragliche Schuldverhältnisse“ behandelt in Fortsetzung der Veranstaltung Schuldrecht AT die wichtigsten Vertragsarten aus dem Besonderen Schuldrecht (außer dem Kaufvertrag). In einer Einführung wird zunächst die Technik der Fallbearbeitung und die Grundzüge des Leistungsstörungenrechts wiederholt. Im Mittelpunkt stehen sodann folgende Vertragsarten: Werkvertrag, Reisevertrag, Mietvertrag, Darlehensvertrag (einschließlich Verbraucherdarlehensvertrag), Leasingvertrag, Dienstvertrag (Grundstrukturen), Auftrag und Geschäftsbesorgung, Bürgschaft und Garantie. Ziel der Veranstaltung ist es, durch Vermittlung des notwendigen Grundwissens sowie durch Üben der Fallbearbeitungstechnik zur eigenständigen Lösung juristischer Probleme zu befähigen.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung „Sachenrecht“ ist der Stoff des 3. Buches des BGB. Nach den allgemeinen Grundsätzen des Sachenrechts werden die zentralen Vorschriften des Mobilien? und Immobiliarsachenrechts sowie des Rechts der Kreditsicherheiten behandelt. Hierzu zählen insbesondere Besitz und Besitzschutz (§§854 ff. BGB), Eigentum (§§ 903 ff. BGB), der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb bei beweglichen Sache (§§929 ff. BGB), die gesetzlichen Erwerbstatbestände (§§ 937 ff. BGB), das Grundstücksrecht (§§ 873 ff. BGB), das Eigentümer?Besitzer?Verhältnis (§§ 985 ff. BGB) sowie die beschränkt dinglichen Rechte (§§ 1018 ff. BGB).</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Looschelders, D. (2018): <i>Schuldrecht. Besonderer Teil</i>, 13. Auflage, Vahlen, München</p> <p>Brox, H./Walker, W. (2018): <i>Besonderes Schuldrecht</i>, 42. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Medicus, D./Lorenz, St. (2018): <i>Schuldrecht II. Besonderer Teil</i>, 18. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Wolf, M./Wellenhofer, M. (2018): <i>Sachenrecht</i>, 33. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Vieweg, K./Werner, A. (2018): <i>Sachenrecht</i>, 8. Auflage, Vahlen, München</p>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters		KL	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4	SoSe oder WiSe	56

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Arbeitsgruppe		2	SoSe oder WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>84 h</b>

---



## hls030 - Privat- und Wirtschaftsrecht III: Arbeitsrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privat- und Wirtschaftsrecht III: Arbeitsrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls030	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, das deutsche Arbeitsrecht in seinen europarechtlichen und vertragsrechtlichen Kontext zu stellen und arbeitsrechtliche Fragestellungen problemorientiert zu lösen.	
<b>Modulinhalte</b>	Im Modul werden die Grundlagen des Individualarbeitsrechts vermittelt. Das deutsche Recht lässt sich dabei auch in Grundlagenfragen nicht mehr von den europäischen Vorgaben trennen. Daher lernen die Studierenden z.B. schon bei der Frage der Wirksamkeit des Vertrags die Einwirkung des europäischen auf das nationale Recht kennen. Die Veranstaltung folgt in ihrem Aufbau der Chronologie des Arbeitsverhältnisses: Bestimmung des Arbeitnehmerbegriffs, Vertragsabschluss, Leistungsstörungen und Vertragsbeendigung werden anhand der aktuellen Rechtsprechung und der Diskussion in der arbeitsrechtlichen Literatur erklärt.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Junker, A. (2019): <i>Grundkurs Arbeitsrecht</i>, 18. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Löwisch, M./Caspers, G./Klump, St. (2017): <i>Arbeitsrecht</i>, 11. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Fischinger, S. (2018): <i>Arbeitsrecht</i>, C.F. Müller Verlag, Heidelberg</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls031 - Privat- und Wirtschaftsrecht IV: gesetzliche Schuldverhältnisse mit internationalen Bezügen

<b>Modulbezeichnung</b>	Privat- und Wirtschaftsrecht IV: gesetzliche Schuldverhältnisse mit internationalen Bezügen	
<b>Modulkürzel</b>	hls031	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden werden befähigt selbstständig Fälle aus dem Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse mit europarechtlichen Fragestellungen problemorientiert zu lösen.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>In der Vorlesung „Gesetzliche Schuldverhältnisse“ (zusammen mit dem Studiengang Rechtswissenschaft (Staatsexamen)) erlernen die Studierenden, nachdem sie bereits vertiefte Kenntnisse im Bereich der vertraglichen Schuldverhältnisse erlangt haben, nun die gesetzlichen Schuldverhältnisse: Deliktsrecht, Bereicherungsrecht und Geschäftsführung ohne Auftrag. Der Schwerpunkt liegt auf dem Bereicherungs? und Schadensrecht samt seinen neueren Fortbildungen durch deutsche und europäische Rechtsprechung und Literatur. Darüber hinaus vermittelt die Vorlesung Zusammenhänge zu anderen Bereichen der Rechtsordnung, namentlich zum Sachenrecht (Eigentümer?Besitzer?Verhältnis), zum Verfassungsrecht (Allgemeines Persönlichkeitsrecht) und zum Europarecht (Produkthaftungsrichtlinie). Die Befassung mit praktischen Fällen vermittelt schließlich einen Einblick in die juristische Methode.</p> <p>In einem weiteren Veranstaltungsteil (gesondert für Studierende der Hanse Law School) werden die internationalen Bezüge der Gesetzlichen Schuldverhältnisse behandelt, wobei der Fokus auf der vergleichenden Betrachtung der europäischen Nachbarländer liegt. Schwerpunkte bilden das moderne angloamerikanische Tort Law mit seinen Besonderheiten zur Kausalität und zu punitive damages, der unterschiedliche Zuschnitt des Bereicherungsrechts in Kontinentaleuropa (restitution, enrichissement sans cause, arricchimento senza causa, enriquecimiento injusto) abhängig von der Ausgestaltung des Verhältnisses von Schuld? und Sachenrecht im Allgemeinen und der dogmatischen Konstruktion der Übereignung im Besonderen (Abstraktions? vs. Konsensualprinzip und weitere Modelle). In Bezug auf die Geschäftsführung ohne Auftrag wird deren Fehlen (und Übernahme durch andere Institute wie namentlich restitution) im angelsächsischen Recht den relativ ähnlichen, vom römisch?rechtlichen Vorbild geprägten Varianten des Instituts in den kontinentaleuropäischen Ländern gegenübergestellt.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Brox, H./Walker, W.?D. (2018): <i>Besonderes Schuldrecht</i>, 42. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Looschelders, D. (2018): <i>Schuldrecht. Besonderer Teil</i>, 13. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Medicus, D./Lorenz, St. (2018): <i>Schuldrecht II. Besonderer Teil</i>, 18. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Löwisch, M./Caspers, G./Klump, St. (2017): <i>Arbeitsrecht</i>, 11. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Fischinger, S. (2018): <i>Arbeitsrecht</i>, C.F. Müller Verlag, Heidelberg</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	KL

---

<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung und Seminar
-------------------------------	-----------------------

<b>SWS</b>	4
------------	---

<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe
-------------------------	----------------

<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h
-----------------------------	------

## hls035 - Privat- und Wirtschaftsrecht V: Internationales Privatrecht und Zivilprozessrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privat- und Wirtschaftsrecht V: Internationales Privatrecht und Zivilprozessrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls035	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erlangen umfassende Kenntnisse im Internationalen Privatrecht, inkl. dem Internationalen Zivilverfahrensrecht, sowie dem deutschen Zivilprozessrecht. Sie erlernen die selbstständige Falllösung in allen genannten Bereichen.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul ist in zwei Vorlesungen unterteilt.</p> <p>Die Vorlesung Zivilprozessrecht behandelt das gerichtliche Verfahren in Zivilsachen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Erkenntnisverfahren, das Vollstreckungsverfahren wird im Überblick behandelt.</p> <p>Die wesentlichen Rechtsbehelfe und Mittel werden vorgestellt, das Rechtsmittelrecht in Grundzügen behandelt.</p> <p>Die Veranstaltung Internationales Privatrecht bietet eine Einführung in das deutsche und europäische Kollisionsrecht. Schwerpunkte bilden die Allgemeinen Lehren des Kollisionsrechts, das EGBGB und die EuGVVO (Brüssel Ia-VO) sowie die Brüssel IIa-VO für die internationale Zuständigkeit.</p> <p>Weiterhin werden Einblicke in EuVTVO über den Europäischen Vollstreckungstitel, das Europäische Mahnverfahren, die Zustellung von Schriftstücken und die EG-VO über die Beweisaufnahme gewährt. Vermittelt werden außerdem Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts und dabei insbesondere diejenigen des UN-Kaufrechts zum Anwendungsbereich der Bestimmungen des CISG im 1. Kapitel.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Musielak, H. J./ Voit, W. (2018): <i>Grundkurs ZPO, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren</i>, 14. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Grundsky, W./ Jacoby, F. (2018): <i>Zivilprozessrecht</i>, 16. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Rauscher, Th. (2017): <i>Internationales Privatrecht. Mit Internationalem Verfahrensrecht</i>, 5. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Nach Vorlesungsende	Mündliche Prüfung
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls039 - Privat- und Wirtschaftsrecht VI: Steuerrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Privat- und Wirtschaftsrecht VI: Steuerrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls039	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden haben dezidierte Grundkenntnisse der einkommensteuerrechtlichen Grundlagen, können unterschiedliche Einkommensarten klassifizieren und kennen deren Bedeutung. Zudem haben die Studierenden Kenntnisse der laufenden Besteuerung der zentralen steuerlichen Rechtsformen und Fähigkeiten der Konkretisierung der steuerlichen Belassungs? und Entscheidungsparameter.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Diese Vorlesung dient der Einführung in das deutsche Steuerrecht. Neben den Steuerarten wird die Steuerverwaltung behandelt. Bei der Unternehmensbesteuerung (Ertragssteuern) geht es um die Grundsätze der Gewinnermittlung, Einzelunternehmen, Personenhandels? und Kapitalgesellschaften sowie mögliche Mischformen. Behandelt werden neben der Betriebsaufgabe und Anteilsübertragung auch</p> <p>Umwandlung, Einbringung und Verschmelzung. Die Veranstaltung widmet sich auch der Umsatzsteuer, dem internationalen Steuerrecht und dem Steuerverfahren, wobei Letzteres den Aufbau der Abgabenordnung, Steuerbescheide, Haftungsfragen, Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sowie Probleme des Steuerstrafrechts umfasst.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Grashoff, D. (2018): <i>Grundzüge des Steuerrechts</i>, 14. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Auf Grund der Eigenart und Schnelllebigkeit des deutschen Steuerrechtssystems, wird auf aktuelle Literaturhinweise zu Beginn des Semesters verwiesen. Die Studierenden benötigen eine Sammlung der wichtigsten Steuergesetze (z.B. vom NWB?Verlag) in aktueller Form und eine Loseblattsammlung der Steuerrichtlinien (z.B. vom Beck?Verlag).</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls051 - Strafrecht I: Einführung in das Strafrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Strafrecht I: Einführung in das Strafrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls051	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Der Kurs Strafrecht I richtet sich an HLS Studierende. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des deutschen Strafrechts. Es wird ein Überblick verschafft, der die für das allgemeine Verständnis nötigen Grundlagen beinhaltet. Die Studierenden sind fähig, Sachverhalte nach deutschem Strafrecht gutachterlich zu lösen.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul widmet sich den Strukturen des Deutschen Strafrechts und hat zum Ziel, einen Einstieg zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden zunächst die Grundelemente des Allgemeinen Teils diskutiert, um ein erstes Verständnis für den Aufbau der Strafbarkeitsprüfung zu erlangen. Behandelt werden die Strafzwecktheorien, und die Grundlagen der strafrechtlichen Zurechnungslehre. Außerdem werden Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, die Schuld, Täterschaft und Teilnahme sowie Versuch und Rücktritt behandelt.</p> <p>Sodann werden die Grundstrukturen einzelner Tatbestände im besonderen Teil erörtert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Delikten gegen die Person und gegen das Eigentum. Darüber hinaus wird in relevanten Bereichen ein Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung gegeben.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Rengier, R. (2018): <i>Strafrecht Allgemeiner Teil</i>, 10. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Wessels, J./ Beulke, W./ Satzger, H. (2018): <i>Strafrecht Allgemeiner Teil. Die Straftat und ihr Aufbau</i>, 48. Auflage, C.F. Müller, München</p> <p>Wessels, J./Hettinger, M./ Engländer, A. (2018): <i>Strafrecht Besonderer Teil I. Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte</i>, C. F. Müller, München</p> <p>Wessels, J./ Hillenkamp, Th./ Schuhr, J. C. (2018): <i>Strafrecht Besonderer Teil 2. Straftaten gegen Vermögenswerte</i>, C. F. Müller, München</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls052 - Strafrecht II: Europäische und internationale Bezüge des Strafrechts

<b>Modulbezeichnung</b>	Strafrecht II: Europäische und internationale Bezüge des Strafrechts	
<b>Modulkürzel</b>	hls052	
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP	
<b>Workload</b>	150 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierende sind befähigt, komplexere Sachverhalte zum europäischen und internationalen Strafrecht wissenschaftlich zu erörtern.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>In dem Modul wird zunächst das besondere Strafrecht vertieft. So dann widmet es sich den internationalen Bezügen des Strafrechts. Behandelt werden vor allem die immer wichtiger werdenden europarechtlichen Einflüsse. Zu nennen sei hier vor allem die EMRK, aber auch das Recht der Europäischen Union, welche im Rahmen des strafrechtlichen Bereichs des Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts auf das nationale Strafrecht einwirken.</p> <p>Auch auf das sog. Völkerstrafrecht wird in seinen Grundzügen eingegangen. Dazu gehört eine kleine Einführung in die Entwicklungsgeschichte und die normativen Grundlagen des internationalen Strafrechts, sowie ein Einblick in die sog. <i>core crimes</i>, wie sie im Romstatut geregelt sind.</p> <p>Zudem wird eine rechtsvergleichende Perspektive auf das Strafrecht eingenommen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Wessels, J./Hillenkamp, Th./Schuhr, J. C. (2018): <i>Strafrecht Besonderer Teil 2. Straftaten gegen Vermögenswerte</i>, C. F. Müller, München</p> <p>Satzger, H. (2018): <i>Internationales und Europäisches Strafrecht. Strafanwendungsrecht, Europäisches Straf- und Strafverfahrensrecht, Völkerstrafrecht</i>, 8. Auflage, Nomos, Baden?Baden</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Ende des Semesters	Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	

## hls070 - Öffentliches Recht I: Grundrechte und vergleichendes Verfassungsrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht I: Grundrechte und vergleichendes Verfassungsrecht			
<b>Modulkürzel</b>	hls070			
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP			
<b>Workload</b>	180 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Boehme-Neßler, Volker (Modulverantwortung)</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verstehen die einzelnen Grundrechte des deutschen Verfassungsrechts und haben die Fähigkeit, Fälle auf diesem Rechtsgebiet zu lösen und wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können Grundrechte im rechtsvergleichenden Kontext untersuchen und analysieren. Zudem beherrschen die Studierenden die grundlegenden Aspekte des U.S.-amerikanischen, britischen und niederländischen Verfassungsrechts. Maßgebliche Unterschiede des Civil Law Systems zum Common Law Systems können grundlegend wiedergegeben werden.			
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul bildet den Einstieg in das deutsche Öffentliche Recht mit rechtsvergleichendem Blick und ist in zwei Veranstaltungen unterteilt. Die Vorlesung Verfassungsrecht I richtet sich an Studierende des 1. Semesters. Ihr Gegenstand sind die Grundrechte des Grundgesetzes. Die Einübung in die Klausurtechnik ist durch Fallbesprechungen in die Vorlesung integriert. Die Vorlesung folgt dem Gliederungsschema: Grundrechte im politischen Willensbildungsprozess – Wirtschaftsverfassung – Gleichheitsrechte. Die Entwicklung der Grundrechtsdogmatik wird anhand wichtiger Leitentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts dargestellt. Die Vorlesung Comparative Constitutional Law stellt sowohl die Grundrechte als auch deren Schutzinstrumente in verschiedenen Staaten dar. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Grundrechte im Recht der Vereinigten Staaten sowie im englischen Recht rechtsvergleichend betrachtet. In einem zweiten Teil wird eine Einführung in das niederländische Staatsrecht gegeben.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Epping, V. (2017): Grundrechte, 7. Auflage, Springer, Berlin</p> <p>Hay, P. (2015): US?Amerikanisches Recht, 6. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>Richards, C. &amp; Mollica, V. (2016): English Law and Terminology, 4. Auflage, Nomos, Baden?Baden</p> <p>Sachs, M. (2016): Verfassungsrecht II – Grundrechte, 3. Auflage, Springer, Berlin</p> <p>Sydow, G. &amp; Wittreck, F. (2018): Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I. Prinzipien, Institutionen, Verfahren, C.H. Beck, München</p>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters		Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe oder WiSe	28
Tutorium		2	SoSe oder WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h



## hls074 - Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht			
<b>Modulkürzel</b>	hls074			
<b>Kreditpunkte</b>	5.0 KP			
<b>Workload</b>	150 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verstehen den Aufbau, Strukturen und die Funktionsweise der Staatsorgane in Deutschland. Sie beherrschen die Grundsätze politischer Ordnung in Deutschland und verstehen die rechtshistorischen Hintergründe der Verfassungsgrundsätze.			
<b>Modulinhalte</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in die Funktionsweise der Verfassungsorgane und der Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland zu vermitteln. Hierbei gilt es zudem die Zusammenhänge und das Ineinandergreifen der Akteure im Rahmen des Staatsorganisationsrechts den Studierenden nahe zu bringen. Verknüpfungen zur Judikatur des Bundesverfassungsgerichts werden dargelegt und gemeinsam mit den Studierenden aufgearbeitet.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Degenhart, Ch. (2018): <i>Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht: Mit Bezügen zum Europarecht</i>, 34. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Höfling, W. (2014): <i>Fälle zum Staatsorganisationsrecht</i>, 5. Auflage, C.H. Beck, München</p> <p>(Neuaufgabe in 2019) Ipsen, J. (2017): <i>Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht</i>, 29. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Morlok, M./ Lothar, M. (2016): <i>Staatsorganisationsrecht</i>, 3. Auflage, Nomos, Baden?Baden</p>			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe oder WiSe	28
Arbeitsgruppe		2	SoSe oder WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## hls075 - Öffentliches Recht III: Verwaltungsrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht III: Verwaltungsrecht			
<b>Modulkürzel</b>	hls075			
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP			
<b>Workload</b>	270 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des deutschen Verwaltungsrechts. Der Fokus liegt hierbei auf dem allgemeinen Verwaltungsrecht. Sie sind befähigt mit Hilfe dieser Kenntnisse Fälle aus dem Bereich des Verwaltungsrechts selbstständig zu lösen.			
<b>Modulinhalte</b>	Das Allgemeine Verwaltungsrecht zählt zum Pflichtfach des Öffentlichen Rechts. Die Vorlesung behandelt die Handlungsformen der Verwaltung und die Frage nach dem Rechtsschutz gegen das Verwaltungshandeln. Im Vordergrund steht dabei die Steuerungsperspektive mit der Frage, wie die Verwaltung ihre Aufgaben erledigt. Neben der Lehre vom Verwaltungsakt werden der öffentlich-rechtliche Vertrag und andere Handlungsformen der Verwaltung angesprochen, jeweils mit den korrespondierenden Rechtsschutzfragen, wobei die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts vermittelt werden. Am Ende der Vorlesung wird auch eine knappe Übersicht zum Staatshaftungsrecht gegeben.			
<b>Literaturempfehlungen</b>				
<b>Links</b>	<p>Erbguth, W./ Guckelberger, A. (2018): <i>Allgemeines Verwaltungsrecht</i>, 9. Auflage, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Maurer, H./ Waldhoff, Ch. (2017): <i>Allgemeines Verwaltungsrecht</i>, 19. Auflage, C.H.Beck, München</p>			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>		
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Klausur		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		2	SoSe oder WiSe	28
Arbeitsgruppe		2	SoSe oder WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## hls076 - Öffentliches Recht IV: Völkerrecht

<b>Modulbezeichnung</b>	Öffentliches Recht IV: Völkerrecht	
<b>Modulkürzel</b>	hls076	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verstehen es die Grundkonzeption des Völkerrechts und das Zusammenspiel zwischen nationalem und internationalem Recht.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Veranstaltung „Internationalisierung des Rechts“ behandelt das Ineinandergreifen von staatlichem Öffentlichem Recht und Völker? bzw. Europarecht. Einer Einführung in die theoretischen Grundlagen (insbes. Monismus und Dualismus) folgen Abschnitte zur Vertretung des Staates im völkerrechtlichen Verkehr, zur Verteilung der „auswärtigen Gewalt“ zwischen Regierung und Gesetzgeber, zur Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern, zur Geltung und zum Rang von Völkervertragsrecht, Völkergewohnheitsrecht und allgemeinen Rechtsgrundsätzen sowie zur Eingliederung in internationale und supranationale Organisationen. Vertieft behandelt werden die Möglichkeiten der deutschen Rechtsordnung, Vorgaben des Unionsrechts und Verpflichtungen aus der EMRK zu erfüllen, aber auch der Einsatz von Streitkräften außerhalb des Bundesgebiets. Die einzelnen Themen werden fallorientiert besprochen.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Geiger, R. (2018): <i>Grundgesetz und Völkerrecht</i> , 7. Auflage, C.H. Beck, München. Ipsen, K. (2018): <i>Völkerrecht</i> , 7. Auflage, C.H. Beck, München. Grabenwarter, Ch./Pebel, K. (2016): <i>Europäische Menschenrechtskonvention</i> , 6. Auflage, C.H. Beck, München.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Während der vorlesungsfreien Zeit	Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls085 - EU Law III: Internal Market and Competition Law

<b>Modulbezeichnung</b>	EU Law III: Internal Market and Competition Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls085	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Godt, Christine (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erarbeiten Sekundärrecht (Verordnungen und Richtlinien) und Tertiärrecht (Komitologie und Kommissionsverordnungen) einzelner Politikbereiche im europäischen Mehrebenensystem,</li> <li>beherrschen den Umgang mit EU-Recht als autonomes Recht,</li> <li>analysieren EU-Recht als Rechtsschicht zwischen Mitgliedstaaten (teils im EU-Rechtsvollzug, teils in nationaler Differenzrechtssetzung) und multilateraler Rechtsharmonisierung (multi/pluri/bi-laterale Abkommen; UN-Kaufrecht).</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	Ausgewählte Kompetenzfelder der EU („policies“), insb. des Binnenmarktes und das Wettbewerbsrecht.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Craig, P./ de Búrca, G. (2015): <i>EU law ? Text, cases, and materials</i>, 6. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York</p> <p>Barnardt, C./ Peers, St. (2020): <i>European Union Law</i>, 3. Auflage, Oxford University Press, Oxford, New York</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Referat mit Ausarbeitung
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung oder Seminar	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls086 - Internationale Rechtspraxis

<b>Modulbezeichnung</b>	Internationale Rechtspraxis	
<b>Modulkürzel</b>	hls086	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden sind befähigt internationale Schieds?, Gerichts oder Vertragsverhandlungen in verschiedenen Rollen durchzuführen.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Studierenden werden in einer vorbereitenden Veranstaltung auf die anwendbaren Regelungen des Moot Courts zum Unionsrecht (EuGH), Völkerrecht (IGH) oder internationalen Wirtschaftsrecht (Schiedsverfahren) vorbereitet. Sie erhalten zudem eine Einführung in die Theorien zu Rhetorik, Kommunikation und Präsentation. Die Studierenden erarbeiten eine Lösung zu einem vorgegebenen Sachverhalt und vertreten ihre Lösung in mehreren Verhandlungsrunden. Die Studierenden übernehmen unterschiedliche Rollen und müssen die Interessen ihrer Mandantschaft vertreten. Je nach Umfang nehmen die Studierenden an einem oder zwei Moot Courts teil.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Snape, J./Watt, G. (2010): <i>How to Moot: A Student Guide to Mooting</i> , 2. Auflage, Oxford University Press, Oxford	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am ende des Semesters	Moot Court
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

---

## hls091 - Comparative Law I: European and Comparative Contract Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law I: European and Comparative Contract Law
<b>Modulkürzel</b>	hls091
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Godt, Christine (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

---

### Teilnahmevoraussetzungen

### Kompetenzziele

Die Studierende erlernen die Methodik der Rechtsanwendung im Vertragsrecht des *common law* als Grundlage für ein rechtsvergleichendes Verständnis. Sie sind in der Lage, einfach vertragsrechtliche Fälle nach englischem Recht selbstständig zu lösen. Sie beherrschen zudem die Methodik der Interaktion zwischen Unionsprivatrecht und den nationalen Privatrechten der Mitgliedstaaten und verstehen, welche Unterschiede sich aus den nationalen Vorgaben zur Auslegung und Rechtsfortbildung ergeben. Studierende haben ein Grundverständnis hinsichtlich der Unterschiede der Vertragsrechte in Europa und darüber hinaus und sind in der Lage, rechtsvergleichende Forschungsarbeiten nach der Common Core?Methode im Privatrecht selbstständig zu entwickeln.

---

### Modulinhalte

Die Vorlesung ist in drei Blöcke aufgeteilt.

Im ersten Block erhalten die Studierenden einen Überblick über die Methodik der Privatrechtsanwendung im *common law* sowie eine Einführung in das englische Vertragsrecht. Dabei werden auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit anderen *common law*?Rechtsordnung, insbesondere einzelner Staaten in den USA herausgearbeitet. Zudem wird auf dogmatische Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum deutschen Vertragsrecht hingewiesen.

Im zweiten Block wird ein Überblick über das Unionsvertragsrecht gegeben und auf die Interaktion der verschiedenen Arten des Unionsprivatrecht mit den Privatrechtsordnungen der Mitgliedstaaten eingegangen. Hierbei stehen die unionsrechtlichen Vorgaben der unionsrechtskonformen Rechtsanwendung sowie die unterschiedlichen Konsequenzen auf Grund der unterschiedlichen Vorgaben zur Rechtsauslegung und ?Fortbildung in den einzelnen Mitgliedstaaten im Vordergrund.

Im dritten Block wird zunächst ein Überblick über 6?10 Vertragsrechtsordnungen (i.d.R. im Wege des Team Teaching) gegeben. Sodann wird nach der Common Core?Methode fallbasierend rechtsvergleichende Studien unter Mitwirkung der Studierenden erstellt.

---

### Literaturempfehlungen

Cartwright, J. (2016): *Contract Law: An Introduction to the English Law of Contract for the Civil Lawyer*, 3. Auflage, Bloomsbury Publishing

Kadner Graziano, Th. (2019): *Comparative Contract Law – Cases, Materials and Exercises*, 2. Auflage. E. Elgar, Cheltenham.

Monateri, P. G. (2017): *Comparative Contract Law*, Edward Elgar Pub, Cheltenham

Di Matteo, L./ Hogg, M. (2015): *Comparative Contract Law: British and American Perspectives*, Oxford University Press, Oxford

---

### Links

<b>Unterrichtssprachen</b>	Deutsch, Englisch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	SoSe, jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory

---

**Lehr-/Lernform / Teaching/Learning  
method**

---

**Vorkenntnisse / Previous knowledge**

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	KL
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

---

## hls092 - Comparative Law II: Comparative Property Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law II: Comparative Property Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls092	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Godt, Christine (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verstehen die Funktionen der Institution „Eigentum“ und beherrschen die rechtlichen Grundprinzipien und die Strukturunterschiede (resp. – Gemeinsamkeiten) der verschiedenen Rechtsordnungen. Die Studierenden haben die Kompetenz aus den jeweiligen Rechten eigenständig Entscheidungen abzuleiten und argumentativ zu begründen.	
<b>Modulinhalte</b>	Die seminaristische Vorlesung hat folgende Inhalte: Grundbegriffe und Prinzipien des Sachenrechts – rechtsvergleichende Unterschiede der Europäischen Jurisdiktionen; die Regelungen zu Eigentum und Besitz an beweglichen und unbeweglichen Sachen; Sicherungsrechte an beweglichen Sachen und Rechten (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung und Pfandrecht); Immobiliarsachenrecht; neue Eigentumsrechte, prozessuale Regelungen. Die Vermittlung erfolgt rechtsvergleichend: Im Zentrum stehen das englische Common Law und das deutsche Sachenrecht, ergänzt durch niederländisches und französisches Eigentumsrecht.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Clarke, A./ Kohler, P. (2005): <i>Property Law</i>, Cambridge University Press, Cambridge</p> <p>Gray, K./ Gray, S. F. (2011): <i>Land Law</i>, 7. Auflage, Oxford University Press, Oxford</p> <p>van Erp, S./ Akkermans, B. (2012): <i>Property Law</i>, Hart Publishing, Oxford/ Portland</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	



## hls093 - Comparative Law III: Comparative Commercial and Corporate Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law III: Comparative Commercial and Corporate Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls093	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der gesellschaftsrechtlichen Rechtsformen und handelsrechtlichen Abweichungen vom allgemeinen Privatrecht in rechtsvergleichendem Kontext und den völkerrechtlichen Rahmen des Internationalen Handelsrechts. Die Studierenden sind befähigt, private und öffentliche Regelungskontexte zu unterscheiden, ein wirtschaftsrechtliches Thema wissenschaftlich aufzuarbeiten und im Rahmen eines Seminars rechtsvergleichend zu präsentieren.	
<b>Modulinhalte</b>	Die Vorlesung behandelt rechtsvergleichend die gesellschaftsrechtlichen Grundformen (GmbH im Vergleich zur <i>private limited/société à responsabilité limitée</i> [SARL]/ <i>besloten vennootschap</i> [BV]; Aktiengesellschaft im Vergleich zur <i>public limited</i> und <i>société anonyme</i> [SA], <i>naamloze vennootschappen</i> [NV]). Im Handelsrecht werden die unterschiedlichen Regelwerke (Unidroit Principles, ICC?Regelwerke) und Zahlungspraktiken behandelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem UNK, welches durch das SMG von 2002 erheblichen Einfluss auf das deutsche Schuldrecht genommen hat. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen UNK und BGB rechtsvergleichend erarbeitet. Schließlich runden ausgewählte Themen des WTO?Rechts (Grundprinzipien, Standards, Dumping) und der Internationalen (privaten und öffentlichen) Schiedsgerichtsbarkeit die Veranstaltung ab.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Herdegen, M. (2017): <i>Internationales Wirtschaftsrecht</i>, C. H. Beck, München</p> <p>Krajewski, M. (2017): <i>Wirtschaftsvölkerrecht</i>, 4. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg.</p>	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Vorlesung	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

---

## hls094 - Comparative Law IV: Application of Comparative Private Law

<b>Modulbezeichnung</b>	Comparative Law IV: Application of Comparative Private Law	
<b>Modulkürzel</b>	hls094	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Module	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage rechtsvergleichenden Forschungsfragen zu entwickeln und auf Basis der Forschungsfrage eine passende Methodik der Rechtsvergleichung auszusuchen. Sie sind befähigt, das Forschungsdesign zur Forschungsfrage – ggf. auch mit interdisziplinären Bezügen wie <i>comparative law and economics</i> – zu entwerfen und eine Forschungsarbeit selbstständig zu erstellen und die Ergebnisse mündlich zu präsentieren.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Seminar dient der Vertiefung und Einübung der erlernten Methodiken der rechtsvergleichenden Forschung. Zunächst werden Grundlagen der funktionalen Rechtsvergleichung wiederholt und in fortgeschrittene sowie in interdisziplinäre Methoden wie <i>comparative law and economics</i> eingeführt.</p> <p>Sodann erfolgt eine Einführung in ein weitgefasstes, wechselndes Thema des Privat- und Wirtschaftsrechts als Generalthema für das Seminar (wie z.B. Digitalisierung des Rechts). Die Studierenden wählen sich im nächsten Schritt eine Forschungsfrage innerhalb des Generalthemas und entwickeln unter Anleitung des Lehrenden eine Forschungsarbeit. Zwischenergebnisse und gewählten Methoden werden sodann diskutiert und eine Seminararbeit erstellt, die in einem mündlichen Vortrag vorzustellen ist.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Mattei, U. (1997), <i>Corporate Law and Economics</i> , University of Michigan Press, Michigan Siems, M. (2018): <i>Comparative Law</i> , 2. Auflage, Cambridge University Press, Cambridge	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprachen</b>	Deutsch, Englisch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	Referat
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## hls160 - Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften	
<b>Modulkürzel</b>	hls160	
<b>Kreditpunkte</b>	12.0 KP	
<b>Workload</b>	360 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) &gt; Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	abhängig vom gewählten Modul	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben neben den interdisziplinären Ansätzen ausgewählter Pflichtmodule vertiefte (z.B. Grundlagen des Rechts II) interdisziplinäre Kompetenz durch die freie Wahl von sozialwissenschaftlichen Modulen. Die Studierenden erwerben Fachwissen je nach Auswahl. Die Studierenden werden befähigt, interdisziplinär zu denken und diese Kompetenz in andere Veranstaltungen einfließen zu lassen.	
<b>Modulinhalte</b>	Im Modulbereich Sozialwissenschaften belegen die Studierenden nach eigener Wahl im Zeitraum 2. bis 7. Fachsemester i.d.R. zwei Module à 6 KP aus den sozialwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Bremen oder der Universität Oldenburg, z.B. Politikwissenschaften in Bremen oder Betriebswirtschaftslehre in Oldenburg.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	abhängig vom gewählten Modul	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1-2 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe und SoSe	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	abhängig vom gewählten Modul
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	VA-Auswahl	
<b>SWS</b>	6	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	84 h	

---

## hls220 - Fremdsprachen

<b>Modulbezeichnung</b>	Fremdsprachen	
<b>Modulkürzel</b>	hls220	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Module	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	abhängig vom gewählten Modul	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Erlernen oder vertiefen einer für das Auslandsstudium notwendigen Sprache.	
<b>Modulinhalte</b>	Erlernen oder vertiefen einer für das Auslandsstudium notwendigen Sprache.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	abhängig vom gewählten Modul	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	2 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	WiSe, SoSe	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Am Ende des Semesters	abhängig vom gewählten Modul
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Sprachkurs	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe oder WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

---

# Abschlussmodul

## bam - Abschlussmodul

<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul	
<b>Modulkürzel</b>	bam	
<b>Kreditpunkte</b>	13.0 KP	
<b>Workload</b>	390 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Abschlussmodul	
<b>Zuständige Personen</b>		
<b>Weitere verantwortliche Personen</b>	Betreuer/in	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit innerhalb einer vorgegebenen Frist ein juristisches Problem selbstständig, methodengerecht und anwendungsbezogen zu bearbeiten. Die Studierenden haben die Kompetenz ihre Arbeitsergebnisse in einem Fachgespräch vertiefend darzustellen und in einem wissenschaftlichen Diskurs zu treten und ihren juristischen Standpunkt zu verteidigen.	
<b>Modulinhalte</b>	Das selbstständige Verfassen einer Bachelorarbeit und die mündliche Präsentation der Ergebnisse in einem Kolloquium mit entsprechender Aufbereitung.	
<b>Literaturempfehlungen</b>		
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Bachelorarbeit und Kolloquium	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>		
<b>Angebotsrhythmus</b>		
<b>Workload Präsenzzeit</b>	0 h	

